

DIE BUNDESPOLIZEITUNG

REGIONALTEIL Saarland

Sich um die Arbeitsplätze kümmern ...

Bessere Arbeitsbedingungen

Die Bundespolizei hat erhebliche Defizite bei der Einrichtung von Kontrollstellen in Grenznähe, den täglichen Arbeitsplätzen der Kolleginnen und Kollegen. Die Grenzpolizeiliche infrastrukturelle Vorsorge an den Landbinnengrenzen benötigt Material und Ausstattung, um engagierten Grenzpolizeipraktikern zumutbare Arbeitsbedingungen zu ermöglichen. Um echten und europäischen Grenzschutz möglich zu machen, muss die BPOL zumutbare Arbeitsbedingungen bei allen Wetterlagen erhalten.



Beispiel Gewaltdelikte an Bahnhöfen im Saarland

Besorgt aber nicht verwundert ist die GdP BPOL im Saarland über die deutliche Zunahme von Gewalt-, Sexual-, Betäubungsmittel-, Waffen-, Eigentums- und Sachbeschädigungsdelikten im Bahnpolizeilichen Bereich. Dabei spielt die Lage des Saarlandes im Herzen von Europa und an der französischen und luxemburgischen Grenze eine zentrale Rolle. Seit Jahren ist eine deutliche Zunahme in nahezu allen Deliktsfeldern zu verzeichnen. Der jahrelange Personalabbau bei vielen Sicherheitsorganen wirkt sich aus.

Bundespolizei benötigt mehr Personal und eine bessere Ausstattung

Trotz Personalzuwachs bei der BPOL im Saarland, kann von keiner entspannenden Lage ausgegangen werden. Zudem besteht seit Jahren eine personelle Unterdeckung am Flughafen Saarbrücken und im Ermittlungsdienst der Bundespolizeiinspektion Saarbrücken.



Kriminalität macht an Grenzen nicht halt.

Kriminelle nutzen die Grenzregion und die unterschiedliche und teilweise nicht kompatible Abgrenzung der Zuständigkeiten der einzelnen Polizei- und Strafverfolgungsbehörden zur Umgehung einer wirksamen Verfolgung. Die grenzüberschreitende Mobilität von Kriminellen innerhalb der EU führt zu Herausforderungen bei der Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit. Dieses spürt die BPOL auch an den Grenzbahnhof und grenzüberschreitenden Bundesautobahnen/Straßen im Saarland.

Gemeinsame, europäisch ausgerichtete Polizeiarbeit – bessere Kooperation und Zusammenarbeit

Gemeinsame Kontrollen im gesamten Grenzgebiet sind geeignet, die Länder Europas näher zusammen zu bringen und besser zu vereinigen. Europa darf kein rechtsfreier Raum werden. Grenzüberschreitende, partnerschaftliche Sicherheit ein wesentlicher Garant für ein friedliches Miteinander in Europa. **Eine europäisch ausgerichtete Dienststelle mit Bundespolizei, Landespolizei, Zoll und den Polizeibehörden von Frankreich und Luxemburg, mitten in Europa, schaffen hierfür die notwendigen Grundlagen, um im Herzen Europas grenzüberschreitende polizeiliche Zusammenarbeit und bilinguale Fortbildung europäisch ausbauen.**



Wissen, Fachkompetenz und finanzielle Möglichkeiten bündeln und auf gemeinsame Beine stellen. denn Kriminelle im Dreiländereck interessieren sich nicht für Länder- oder Staatsgrenzen; dann dürfen wir es auch nicht! So geht moderne, europäische Polizeiarbeit im Grenzgebiet - für ein sicheres Europa. Für die GdP steht es daher außer Frage, dass die ordnungsgemäße Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben nur mit einem deutlichen personellen und materiellen Zuwachs zukünftig bestmöglich zu gewährleisten sein wird.

